

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Montage

Testdurchführung:

Schritt 1: Überprüfung der Vollständigkeit der Anleitung

Die Montageanleitung wurde zunächst auf ihre Vollständigkeit hin überprüft. Dabei wurde penibel darauf geachtet, dass alle notwendigen Abschnitte vorhanden sind. Dies umfasste eine umfassende Teileliste, die alle benötigten Komponenten klar und eindeutig benannte. Zusätzlich wurde kontrolliert, dass eine Auflistung der erforderlichen Werkzeuge enthalten ist, die für die Montage benötigt werden. Des Weiteren wurde geprüft, ob eine detaillierte Schritt-für-Schritt-Anleitung vorhanden ist, die jeden Montageschritt genau beschreibt und visualisiert. Schließlich wurde sichergestellt, dass grundlegende Sicherheitshinweise enthalten sind, um den sicheren Umgang mit den Teilen und Werkzeugen zu gewährleisten.

Schritt 2: Verständlichkeit der Anleitung

Im zweiten Schritt wurde die Anleitung hinsichtlich ihrer Verständlichkeit beurteilt. Hierbei wurde darauf geachtet, dass die verwendeten Anweisungen klar und nicht missverständlich sind. Jeder Montageschritt sollte einfach und logisch beschrieben sein, so dass auch Personen ohne tiefgehende Fachkenntnisse den Anweisungen problemlos folgen können. Es wurde überprüft, ob die Formulierungen klar sind und keine wichtigen Informationen fehlen. Die sprachliche Qualität und Struktur der Anleitung wurden ebenfalls begutachtet, um sicherzustellen, dass sie kohärent und benutzerfreundlich ist.

Schritt 3: Praxistest der Anleitung

Im dritten Schritt erfolgte ein Praxistest der Anleitung. Hierbei wurde die Anleitung Schritt für Schritt befolgt, um zu testen, ob sie in der Praxis leicht verständlich und umsetzbar ist. Dies beinhaltete das Identifizieren der Teile anhand der Teileliste, die Vorbereitung der Werkzeuge und das Ausführen der Montageanweisungen genau so, wie sie in der Anleitung beschrieben sind. Während des Praxistests wurde besonders darauf geachtet, ob alle Schritte ohne Schwierigkeiten und ohne die Notwendigkeit von Improvisationen durchgeführt werden konnten. Jegliche Unklarheiten, Schwierigkeiten oder Abweichungen von der Anleitung wurden notiert.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Anleitung ist vollständig und enthält eine vollständige Teileliste, eine Auflistung der notwendigen Werkzeuge, eine klare Schritt-für-Schritt-Anleitung und Sicherheitshinweise. Alle Anweisungen sind klar und verständlich formuliert, und der Praxistest zeigt, dass die Anleitung problemlos befolgt und die Montage ohne Schwierigkeiten durchgeführt werden kann.

90 Punkte: Die Anleitung ist fast vollständig, möglicherweise fehlt ein kleiner Abschnitt oder Detail, aber sie ist sehr verständlich und der Praxistest zeigt, dass die Montage gut umsetzbar ist mit minimalen Schwierigkeiten.

80 Punkte: Die Anleitung ist leicht unvollständig, z.B. könnten wenige Schritte oder Werkzeuge fehlen, aber die vorhandenen Anweisungen sind verständlich und die Montage ist weitestgehend umsetzbar mit geringfügigen Anpassungen.

70 Punkte: Die Anleitung ist größtenteils verständlich, aber einige Schritte sind schwer nachvollziehbar oder erfordern zusätzlichen Aufwand. Die fehlenden Informationen behindern den Montageschritt erheblich, aber die Umsetzung ist dennoch möglich.

60 Punkte: Die Anleitung ist weitgehend unvollständig oder weist erhebliche Verständnisschwierigkeiten auf. Die Montage ist dennoch möglich, aber nur mit beträchtlichem zusätzlichem Aufwand und Improvisation.

50 Punkte: Die Anleitung weist erhebliche Mängel und Lücken auf, die dazu führen, dass die Montage nur mit großer Mühe und unter Umständen mit spezifischem Fachwissen möglich ist.

40 Punkte: Die Anleitung ist schwer verständlich und erfordert viel Improvisation und Suche nach fehlenden Informationen. Die Montage wird zum Trial-and-Error-Verfahren.

30 Punkte: Die Anleitung ist sehr unvollständig und kaum verständlich. Viele zentrale Schritte fehlen, und es ist fast unmöglich, die Montage ohne externe Hilfe oder umfangreiche Eigenrecherche abzuschließen.

20 Punkte: Die Anleitung ist in einem Zustand, der sie fast unbrauchbar macht. Nur mit extremen Aufwand und Fachwissen kann man eventuell die Montage durchführen.

10 Punkte: Die Anleitung fehlt vollständig oder ist komplett unbrauchbar, sodass eine Montage nach den vorgestellten Anweisungen unmöglich ist.

2. Sitzhöhenverstellung

Testdurchführung:

Schritt 1: Mechanismus der Sitzhöhenverstellung inspizieren

Im ersten Schritt wurde der Mechanismus der Sitzhöhenverstellung gründlich visuell und funktional inspiziert. Dabei wurde geprüft, ob alle beweglichen Teile des Mechanismus intakt sind und keine offensichtlichen Schäden oder Blockaden vorliegen. Dazu gehörte das Überprüfen des Hebels oder Schalters, der für die Höhenverstellung zuständig ist, sowie der inneren mechanischen Komponenten wie Federn und Schrauben. Es wurde sichergestellt, dass alle Teile frei von Rost, Brüchen oder anderen Abnutzungserscheinungen sind, die die Funktion beeinträchtigen könnten.

Schritt 2: Sitzhöhe einstellen

Im zweiten Schritt wurde die Sitzhöhe mehrfach verstellt, um die Leichtgängigkeit und den gesamten Verstellbereich zu testen. Dieser Test wurde durch wiederholtes Drücken und Anheben des Hebels bzw. Betätigen des Schalters in verschiedenen Intervallen durchgeführt. Die Sitzhöhe wurde sowohl in die niedrigste als auch in die höchste Position sowie mehrere Zwischenhöhen gebracht, um sicherzustellen, dass der Mechanismus in jeder Position leichtgängig ist und keine Anzeichen von Widerstand oder Stocken aufweist. Es wurde beobachtet, ob die Teile während der Bewegung reibungslos gleiten und ob der Stuhl stabil bleibt.

Schritt 3: Stabilität und Sicherheit überprüfen

Nach der Verstellung der Sitzhöhe in verschiedenen Positionen wurde die Stabilität des Stuhls in jeder dieser Positionen gewissenhaft überprüft. Es wurde sichergestellt, dass der Stuhl in allen getesteten Höhen keine Anzeichen von Wackeln oder Instabilität zeigt. Dies umfasste das Testen der Standfestigkeit sowohl auf einer ebenen Fläche als auch bei leichten seitlichen Bewegungen. Besonderes Augenmerk lag dabei darauf, sicherzustellen, dass der Stuhl bei keiner der Höhen dazu neigt, zu kippen oder instabil zu wirken.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Sitzhöhenverstellung funktioniert einwandfrei, der Mechanismus ist leichtgängig, alle Teile sind intakt, und der Stuhl bleibt in allen getesteten Höhen stabil und sicher. Es wurden keine Mängel oder Widerstände festgestellt.

90 Punkte: Die Sitzhöhenverstellung funktioniert gut und ist leichtgängig, der gesamte Mechanismus arbeitet fast einwandfrei, jedoch zeigt der Stuhl in einer oder mehreren Höhen leichte Instabilität, die jedoch keine Sicherheitsbedenken hervorruft.

80 Punkte: Die Sitzhöhenverstellung ist funktionsfähig und leichtgängig, aber der Stuhl zeigt in einigen Höhen spürbare Instabilitäten, die die Sicherheit beeinträchtigen könnten.

70 Punkte: Die Sitzhöhenverstellung funktioniert, jedoch gab es leichten Widerstand bei der Betätigung des Mechanismus. Trotz dieses Widerstands bleibt der Stuhl in allen Höhen stabil.

60 Punkte: Die Sitzhöhenverstellung ist insgesamt funktionsfähig, zeigt jedoch deutlich spürbare Schwergängigkeit beim Verstellen. Dennoch bleibt der Stuhl in allen Höhen stabil.

50 Punkte: Die Sitzhöhenverstellung funktioniert nur unter erheblichem Aufwand und ist stark schwergängig. Zudem zeigt der Stuhl in mindestens einer Höhe Instabilität, die nicht akzeptabel ist.

40 Punkte: Die Sitzhöhenverstellung funktioniert schlecht und ist nicht zuverlässig in der Bedienung. Trotz der Funktionsmängel bleibt der Stuhl in den getesteten Höhen stabil.

30 Punkte: Die Sitzhöhenverstellung funktioniert sehr schlecht, und der Mechanismus blockiert häufig. Zudem ist der Stuhl in mehreren Höhen instabil, was ein Sicherheitsrisiko darstellen könnte.

20 Punkte: Die Sitzhöhenverstellung funktioniert kaum oder gar nicht. Der Mechanismus ist nahezu oder vollständig blockiert, was eine zuverlässige Nutzung unmöglich macht.

10 Punkte: Die Sitzhöhenverstellung ist komplett defekt, der Mechanismus reagiert nicht auf Versuche zur Veränderung der Sitzhöhe, und der Stuhl kann nicht mehr genutzt werden.

3. Rückenlehnenneigung und -verstellung

Testdurchführung:

Schritt 1: Mechanismus der Rückenlehnenverstellung inspizieren

Im ersten Schritt wurde der Mechanismus der Rückenlehnenverstellung visuell überprüft und händisch betätigt, um mögliche offensichtliche Schäden oder Blockaden zu identifizieren. Der Mechanismus wurde auf Anzeichen von Verschleiß oder Abnutzung untersucht. Das Betätigen des Mechanismus erfolgte durch mehrmaliges Verstellen, um sicherzustellen, dass keine unauffälligen Hindernisse vorhanden sind. Es wurde festgestellt, dass der Mechanismus funktionstüchtig war und keine Brüche, Risse oder Blockaden aufwies.

Schritt 2: Neigung der Rückenlehne testen

Im zweiten Schritt wurde die Funktionalität des Neigemechanismus der Rückenlehne genauer geprüft. Hierzu wurde die Lehne mehrfach in verschiedenen Neigungswinkeln verstellt, um die Leichtgängigkeit sowie den Verstellbereich zu testen. Die Rückenlehne wurde schrittweise nach vorne und hinten bewegt, um sicherzustellen, dass jede mögliche Position reibungslos eingestellt werden kann. Während dieser Tests traten keinerlei mechanische Schwierigkeiten oder Widerstände auf, und die Bedienung war durchweg leichtgängig.

Schritt 3: Stabilität und Sicherheit überprüfen

Nach der Verstellung der Rückenlehne in den vorherigen Stufen wurde im dritten Schritt die Stabilität und Sicherheit des gesamten Stuhls geprüft. Hierzu wurde der Stuhl in unterschiedlichen Neigungswinkeln getestet, um seine Standfestigkeit in jeder Position zu überprüfen. Es wurde auf eventuelle Wackelbewegungen oder Instabilitäten geachtet. Der Stuhl blieb in allen getesteten Positionen, sowohl bei maximaler als auch minimaler Neigung, stabil und zeigte keine Anzeichen von Instabilität oder Unsicherheit.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Rückenlehnenverstellung funktioniert einwandfrei und problemlos in allen getesteten Neigungswinkeln. Der Verstellmechanismus ist leichtgängig ohne jegliche Widerstände, und der Stuhl bleibt bei jeder möglichen Verstellung stabil und sicher.

90 Punkte: Die Rückenlehnenverstellung funktioniert gut und der Mechanismus ist leichtgängig. Jedoch zeigt der Stuhl bei bestimmten Neigungswinkeln eine leichte Instabilität, die den Gebrauchskomfort nur geringfügig beeinträchtigt.

80 Punkte: Die Rückenlehnenverstellung funktioniert und der Mechanismus arbeitet leichtgängig. Der Stuhl weist jedoch eine merkliche Instabilität auf, die potentiell die Sicherheit beeinträchtigen könnte.

70 Punkte: Die Rückenlehnenverstellung ist funktionstüchtig, zeigt jedoch eine gewisse Schwergängigkeit beim Verstellen. Trotz der schwereren Bedienung bleibt der Stuhl stabil und sicher in allen Neigungswinkeln.

60 Punkte: Die Rückenlehnenverstellung ist schwergängig, bietet jedoch die erforderliche Funktionalität. Der Stuhl bleibt in den verschiedenen getesteten Positionen stabil und sicher, obwohl die Bedienung beeinträchtigt ist.

50 Punkte: Die Rückenlehnenverstellung ist sowohl schwergängig als auch mühsam zu bedienen. Zusätzlich zeigt der Stuhl in verschiedenen Neigungswinkeln eine deutliche Instabilität, was die Sicherheit und den Gebrauchskomfort beeinflusst.

40 Punkte: Der Mechanismus der Rückenlehnenverstellung funktioniert schlecht, eventuell nur eingeschränkt, jedoch bleibt der Stuhl unbeeinträchtigt in seiner Stabilität und Sicherheit.

30 Punkte: Die Rückenlehnenverstellung funktioniert schlecht und der Mechanismus bietet keinen zuverlässigen Verstellvorgang. Zudem weist der Stuhl in verschiedenen Positionen Instabilitäten auf, die die Sicherheit beeinträchtigen könnten.

20 Punkte: Die Rückenlehnenverstellung funktioniert kaum oder gar nicht, was eine Nutzung praktisch unmöglich macht. Der Mechanismus ist möglicherweise defekt oder stark beschädigt.

10 Punkte: Die Rückenlehnenverstellung ist komplett defekt und bietet keinerlei Funktionalität. Der Mechanismus ist möglicherweise gebrochen oder stark beschädigt, was zusätzlich die Stabilität und Sicherheit des Stuhls beeinträchtigen könnte.

4. Ergonomie

Testdurchführung:

Schritt 1: Erste Sitzprobe durchführen

Eine erste Sitzprobe wurde durchgeführt, um den allgemeinen Komfort des Sitzes zu bewerten. Der Sitz fühlte sich bequem und gut gepolstert an. Der Tester nahm Platz und bemerkte sofort die weiche, aber stützende Polsterung des Sitzes. Es gab keine Druckstellen, und die Sitzfläche bot eine gleichmäßige Verteilung des Körpergewichts. Der erste Eindruck war positiver Natur, mit einer angenehmen Unterstützung sowohl im Gesäß- als auch im Oberschenkelbereich.

Schritt 2: Sitzhaltung und Ergonomie überprüfen

Die Sitzhaltung und die ergonomischen Eigenschaften des Stuhls wurden einer eingehenden Überprüfung unterzogen. Der Tester stellte sich gerade hin und setzte sich erneut, um die natürliche Position der Wirbelsäule und die Ausrichtung der Beine zu prüfen. Es wurde festgestellt, dass die Sitzfläche und Rückenlehne eine gesunde Sitzhaltung fördern. Besonders hervorzuheben war die Unterstützung der Lendenwirbelsäule durch die wohldimensionierte Rückenlehne, die sich der natürlichen Krümmung der Wirbelsäule anpasste und somit eine ergonomisch korrekte Haltung förderte.

Schritt 3: Anpassungsmöglichkeiten bewerten

Die verschiedenen Anpassungsmöglichkeiten des Stuhls, wie Armlehnenverstellung und Lendenstütze, wurden eingehend getestet. Jede Verstellmöglichkeit wurde mehrmals justiert, um ihre Funktionsfähigkeit und den Beitrag zum Sitzkomfort zu bewerten. Alle Verstellmöglichkeiten, einschließlich der Höhenverstellung der Armlehnen, der Tiefe und Höhe der Lendenstütze und der Neigung der Rückenlehne, funktionierten einwandfrei und trugen signifikant zum Sitzkomfort bei. Die Anpassungsmechanismen ließen sich leicht bedienen und verharrten stabil in der gewählten Position, wodurch individuelle Anpassungen problemlos und komfortabel vorgenommen werden konnten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Sitz ist sehr komfortabel, fördert eine gesunde Sitzhaltung und alle Anpassungsmöglichkeiten funktionieren einwandfrei. Alle Verstellungen fühlen sich robust und präzise an und tragen optimal zur Unterstützung und Bequemlichkeit bei.

90 Punkte: Sitz ist komfortabel, fördert eine gesunde Sitzhaltung, aber einige Anpassungsmöglichkeiten sind leicht eingeschränkt. Dies könnte durch eine etwas wortkarge Verarbeitung oder eine geringere Verstellhöhe der Armlehnen bedingt sein.

80 Punkte: Sitz ist komfortabel, fördert eine gesunde Sitzhaltung, aber einige Anpassungsmöglichkeiten funktionieren nicht einwandfrei. Zum Beispiel könnte die Lendenstütze nicht fest genug in der Position gehalten werden oder die Armlehnen verrutschen.

70 Punkte: Sitz ist komfortabel, aber die Sitzhaltung ist weniger optimal und einige Anpassungsmöglichkeiten funktionieren nicht einwandfrei. Die Rückenlehne könnte zum Beispiel nicht ausreichend stützen oder die Neigungsverstellung nicht stabil genug sein, um die gewünschte Sitzhaltung dauerhaft beizubehalten.

60 Punkte: Sitz ist weniger komfortabel, fördert eine gesunde Sitzhaltung und einige Anpassungsmöglichkeiten funktionieren nicht einwandfrei. Hierbei könnte die Polsterung zu weich oder ungleichmäßig sein, während die Scharniere der Anpassungen nicht verlässlich sind.

50 Punkte: Sitz ist weniger komfortabel, fördert eine gesunde Sitzhaltung, aber die meisten Anpassungsmöglichkeiten funktionieren nicht einwandfrei. Dies könnte durch eine schwerwiegende Fehlfunktion mehrerer Verstellmechanismen verursacht sein, die den Komfort und die individuelle Anpassbarkeit erheblich einschränken.

40 Punkte: Sitz ist unbequem, fördert eine ungesunde Sitzhaltung und einige Anpassungsmöglichkeiten funktionieren nicht. Wiedergesendet durch schlechte Polsterung und mangelhafte Unterstützung in den Lenden- und Pelvis-Bereichen.

30 Punkte: Sitz ist unbequem, fördert eine ungesunde Sitzhaltung und die meisten Anpassungsmöglichkeiten funktionieren nicht. Zusätzlich zur fehlenden ergonomischen Unterstützung könnten Armlehnen, Lendenstützen oder Verstellmechanismen funktionsunfähig sein.

20 Punkte: Sitz ist sehr unbequem und fördert eine ungesunde Sitzhaltung. Jedes Merkmal trägt dazu bei, die gesamte Nutzungserfahrung negativ zu beeinflussen. Es könnte sich anfühlen, als säße man auf einem harten, unförmigen Material, das keine Unterstützung bietet.

10 Punkte: Sitz ist unbrauchbar. Dies bedeutet, dass der Sitz in keiner Weise komfortabel oder ergonomisch ist und die Anpassungsmöglichkeiten entweder fehlen oder gänzlich defekt sind. Der Gebrauch des Sitzes wird quasi unmöglich gemacht.

5. Komfort

Testdurchführung:

Schritt 1: Erste Sitzprobe durchführen

Eine erste Sitzprobe wurde durchgeführt, um den allgemeinen Komfort der Polsterung und der Sitzfläche zu bewerten. Der Tester setzte sich auf den Sitzmöbel und nahm eine entspannte Position ein. Dabei wurde besonders auf den ersten Eindruck der Polsterung geachtet. Die Polsterung fühlte sich angenehm an, bot eine gute Unterstützung und wies eine gleichmäßige Verteilung auf, was zu einem positiven Sitzgefühl beitrug.

Schritt 2: Polsterung auf Druckempfindlichkeit testen

Die Polsterung wurde auf ihre Druckempfindlichkeit hin getestet. Dazu wurden verschiedene Körperbereiche des Testers gezielt auf unterschiedlichen Stellen der Sitzfläche platziert, darunter Gesäß, Oberschenkel und Rücken. Während dieser Tests wurde darauf geachtet, dass der Druck gleichmäßig verteilt wird und ob die Polsterung ausreichend nachgibt, um Komfort zu gewährleisten. Es wurde festgestellt, dass die Polsterung in der Lage war, den Druck gleichmäßig auszugleichen und dabei stets komfortabel blieb.

Schritt 3: Langlebigkeit der Polsterung prüfen

Um die Langlebigkeit der Polsterung zu testen, wurde wiederholt aufgestanden und sich erneut hingesetzt. Dieser Vorgang wurde mehrmals durchgeführt, um den Widerstand und die Rückstellung der Polsterung zu prüfen. Dabei wurde beobachtet, ob die Polsterung ihre ursprüngliche Form behält oder Anzeichen von Verformungen oder Verschleiß zeigt. Nach mehreren Aufsteh- und Hinsetzvorgängen behielt die Polsterung ihre Form und wies keine sichtbaren Anzeichen von Verformung oder Verschleiß auf.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Polsterung ist sehr komfortabel, gleichmäßig und zeigt keine Anzeichen von Verformung oder Verschleiß. Alle durchgeführten Tests haben dies bestätigt, und die Polsterung behielt durchweg ihre Qualität und Form bei.

90 Punkte: Die Polsterung ist komfortabel und gleichmäßig, zeigt jedoch leichte Anzeichen von Verformung. Der allgemeine Komfort ist hoch, aber minimale Veränderungen in der Form wurden festgestellt.

80 Punkte: Die Polsterung ist komfortabel, aber nicht ganz gleichmäßig, und zeigt leichte Anzeichen von Verformung. Der Komfort ist akzeptabel, obwohl Unterschiede in der Polsterverteilung und leichte Verformungen sichtbar sind.

70 Punkte: Die Polsterung ist weniger komfortabel, aber gleichmäßig und zeigt leichte Anzeichen von Verformung. Es gibt merkbare Einbußen im Komfort, obwohl die Druckverteilung weiterhin gleichmäßig ist.

60 Punkte: Die Polsterung ist weniger komfortabel und nicht gleichmäßig, zeigt aber nur leichte Anzeichen von Verformung. Der ungleichmäßige Komfort beeinträchtigt das Sitzgefühl.

50 Punkte: Die Polsterung ist weniger komfortabel und nicht gleichmäßig und zeigt deutliche Anzeichen von Verformung. Der Komfort ist erheblich beeinträchtigt, und die Polsterung bietet keine gleichmäßige Unterstützung mehr.

40 Punkte: Die Polsterung ist unbequem, aber gleichmäßig, und zeigt deutliche Anzeichen von Verformung. Der Sitzkomfort ist gering, obwohl die Verteilung der Polsterung noch gleichmäßig ist.

30 Punkte: Die Polsterung ist unbequem, nicht gleichmäßig und zeigt deutliche Anzeichen von Verformung. Der Sitzkomfort ist stark vermindert, und es gibt signifikante Unterschiede in der Polsterverteilung.

20 Punkte: Die Polsterung ist sehr unbequem und zeigt deutliche Anzeichen von Verformung. Der Sitz ist praktisch unbenutzbar und bietet keinen Komfort mehr.

10 Punkte: Die Polsterung ist unbrauchbar. Der Komfort ist nicht vorhanden, und die Polsterung zeigt extreme Verformung und Verschleiß.

